

Inhaltsübersicht

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXI
--	-----

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Zweck des Insolvenzverfahrens	1
§ 2. Das Insolvenzverfahren im Überblick	12
§ 3. Die Insolvenzordnung als Reformgesetz	16

2. Kapitel. Verfahrensbeteiligte

§ 4. Schuldner	19
§ 5. Insolvenzgericht	23
§ 6. Insolvenzverwalter	29
§ 7. Insolvenzgläubiger	36
§ 8. Massegläubiger	43
§ 9. Aus- und Absonderungsberechtigte (Überblick)	48

3. Kapitel. Der Weg zur Insolvenzeröffnung

§ 10. Eröffnungsantrag	50
§ 11. Vorläufige Maßnahmen des Gerichts	55
§ 12. Eröffnungsgründe und Deckung der Verfahrenskosten	66
§ 13. Entscheidung über den Eröffnungsantrag	77

4. Kapitel. Folgen der Insolvenzeröffnung

§ 14. Persönliche Folgen für den Schuldner	82
§ 15. Beschlagnahme des Schuldnervermögens	86
§ 16. Nichtberechtigung und Verkehrsschutz	107
§ 17. Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger	114

5. Kapitel. Die Behandlung schwebender Rechtsverhältnisse

§ 18. Gegenseitige Verträge des Schuldners	121
§ 19. Aufträge, Geschäftsbesorgung, Vollmachten	148
§ 20. Anhängige Gerichtsverfahren	150

6. Kapitel. Anreicherung und Bereinigung der Insolvenzmasse

§ 21. Forderungseinziehung	155
§ 22. Insolvenzanfechtung	159
§ 23. Aussonderung	202
§ 24. Absonderung	212
§ 25. Befriedigung der Massegläubiger	226

7. Kapitel. Feststellung der Insolvenzforderungen

§ 26. Feststellung für das Verteilungsverfahren	232
§ 27. Feststellung zwecks Nachforderung gegen den Schuldner	240

8. Kapitel. Verwertung und Verteilung der Masse

§ 28. Masseverwertung	242
§ 29. Masseverteilung an die Insolvenzgläubiger	250

9. Kapitel. Beendigung des Insolvenzverfahrens

§ 30. Aufhebung und Einstellung des Verfahrens	258
--	-----

10. Kapitel. Insolvenzplan

§ 31. Zweck des Insolvenzplans	260
§ 32. Inhalt des Insolvenzplans	262
§ 33. Insolvenzplanverfahren	272

11. Kapitel. Restschuldbefreiung

§ 34. Grundlagen der Restschuldbefreiung	285
§ 35. Der Weg zur Restschuldbefreiung	289
§ 36. Stundung der Verfahrenskosten	316

12. Kapitel. Besondere Verfahren

§ 37. Eigenverwaltung	322
§ 38. Verbraucher-Insolvenzverfahren	334
§ 39. Insolvenzverfahren über Sondervermögen	350

13. Kapitel. Spezielle Fragen

§ 40. Besonderheiten bei Konzerninsolvenzen	358
§ 41. Hinweise zum Internationalen Insolvenzrecht	361
§ 42. Wichtige praktische Probleme des Insolvenzrechts	374

14. Kapitel. Insolvenzvermeidung durch Stabilisierung und Restrukturierung

§ 43. Das Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsgesetz (StaRUG)	381
--	-----

Paragrafenverzeichnis	389
Sachverzeichnis	405

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXI
--	-----

1. Kapitel. Grundlagen

§ 1. Zweck des Insolvenzverfahrens	1
I. Einführung	1
1. Begriff der Insolvenz	1
2. Insolvenzverfahren in Deutschland	2
II. Gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger	4
III. Gleichbehandlung der Gläubiger	5
1. Rückblick: Das Reihenfolgeprinzip der ZPO	5
2. Gläubigergleichbehandlung im Insolvenzrecht	6
3. Gründe der Gläubigergleichbehandlung	8
IV. Wege der Gläubigerbefriedigung	10
1. Regelverfahren	10
2. Insolvenzplanverfahren	11
V. Restschuldbefreiung	11
§ 2. Das Insolvenzverfahren im Überblick	12
I. Unternehmensinsolvenzen	12
II. Verbraucherinsolvenzen	14
§ 3. Die Insolvenzordnung als Reformgesetz	16

2. Kapitel. Verfahrensbeteiligte

§ 4. Schuldner	19
I. Natürliche und juristische Personen	19
II. Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	21
1. Handelsgesellschaften, Partenreederei, Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	21
2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	22
III. Erben, Gütergemeinschaft	22
§ 5. Insolvenzgericht	23
I. Zuständigkeit	23
1. Sachliche Zuständigkeit	23
2. Örtliche Zuständigkeit	24
3. Funktionelle Zuständigkeit	25
II. Verfahrensgrundsätze	25
1. Allgemeines	25
2. Rechtsbehelfe	27

III. Haftung für gerichtliche Entscheidungen	28
§ 6. Insolvenzverwalter	29
I. Amt und Aufsicht	29
II. Haftung	33
1. Haftung gegenüber Beteiligten	33
2. Haftung gegenüber Massegläubigern	34
3. Allgemeine deliktische Haftung	35
§ 7. Insolvenzgläubiger	36
I. Allgemeines	36
II. Nachrangige Gläubiger	39
III. Organisation der Gläubiger	40
1. Gläubigerversammlung	40
2. Gläubigerausschuss	42
§ 8. Massegläubiger	43
I. Verfahrenskosten (Massekosten)	44
II. Sonstige Masseverbindlichkeiten (Masseschulden)	45
Zur Wiederholung und Vertiefung	47
§ 9. Aus- und Absonderungsberechtigte (Überblick)	48
 3. Kapitel. Der Weg zur Insolvenzeröffnung	
§ 10. Eröffnungsantrag	50
I. Antrag eines Gläubigers	50
II. Antrag des Schuldners	51
III. Zulässigkeitsvoraussetzungen	53
IV. Zurücknahme und Erledigungserklärung	54
§ 11. Vorläufige Maßnahmen des Gerichts	55
I. Allgemeines Verfügungsverbot	56
II. Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	56
1. Vorläufiger Insolvenzverwalter mit Verfügungsmacht	57
a) Masseverbindlichkeiten des „starken“ Verwalters	58
b) Lohnforderungen und Insolvenzgeld	59
2. Vorläufiger Insolvenzverwalter ohne Verfügungsmacht .	60
III. Andere Sicherungsmaßnahmen	61
IV. Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses	62
V. Vorläufige Eigenverwaltung	64
VI. Schutz des Schuldners vor Sicherungsmaßnahmen	65
§ 12. Eröffnungsgründe und Deckung der Verfahrenskosten	66
I. Eröffnungsgründe	66
1. Zahlungsunfähigkeit	66

2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	68
3. Überschuldung	70
II. Deckung der Verfahrenskosten	74
1. Arten der Kostendeckung	74
2. Antragsabweisung mangels Masse	75
§ 13. Entscheidung über den Eröffnungsantrag	77
I. Feststellung der maßgeblichen Tatsachen	77
II. Abweisung des Antrags	78
III. Eröffnung des Verfahrens	79
 4. Kapitel. Folgen der Insolvenzeröffnung	
§ 14. Persönliche Folgen für den Schuldner	82
I. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten	82
II. Berufsrechtliche Beschränkungen	84
III. Auflösung insolventer Gesellschaften	85
§ 15. Beschlagnahme des Schuldnervermögens	86
I. Die Insolvenzmasse	86
1. Das Schuldnervermögen	87
2. Unpfändbare Gegenstände	89
II. Übergang des Verwaltungs- und Verfügungsrechts	92
1. Verfügungsmacht	92
2. Verwaltungsmacht	92
a) Sicherung der Masse	92
b) Sonstige Verwaltung, Prozessführung	94
3. Ausnahmen	95
III. Vollstreckungsverbot und Rückschlagsperre	96
1. Vollstreckungsverbot	96
a) Umfang des Verbots	96
b) Folgen des Verbots	97
2. Rückschlagsperre	99
IV. Freigabe von Massegegenständen	100
1. Allgemeines	101
2. Zulässigkeit der Freigabe	101
a) Grundsätze	101
b) Freigabe bei selbstständiger Tätigkeit (§ 35 Abs. 2) ...	102
c) Freigabe bei Insolvenz von Gesellschaften	103
V. Exkurs: Das Verhältnis des Insolvenzverwalters zur Masse	104
§ 16. Nichtberechtigung und Verkehrsschutz	107
I. Verfügungsbeschränkung und gutgläubiger Erwerb	107
1. Unwirksame Verfügungsakte	107
2. Unwirksamer Rechtserwerb	110
Zur Übung und Vertiefung	111

II. Leistung an den Schuldner	112
§ 17. Aufrechnung durch Insolvenzgläubiger	114
I. Einführung	114
II. Aufrechnungslage bei Verfahrenseröffnung	115
III. Spätere Aufrechnungslagen	116
IV. Ausschluss der Aufrechnung (§ 96 Abs. 1)	118
Zur Übung und Vertiefung	119
 5. Kapitel. Die Behandlung schwebender Rechtsverhältnisse	
§ 18. Gegenseitige Verträge des Schuldners	121
I. Einführung	122
II. Wahlrecht bei gegenseitigen Verträgen	124
1. Grundfragen des Wahlrechts	124
a) Das früher herrschende Verständnis	124
b) Wandel der BGH-Rechtsprechung	126
2. Ablehnung der Erfüllung	128
a) Noch keinerlei Vertragserfüllung	128
b) Teilerfüllung durch den Vertragspartner	129
c) Teilerfüllung durch den Schuldner	130
d) Erfüllungsanspruch nach Beendigung des Verfahrens	130
3. Erfüllungsverlangen des Verwalters	131
a) Noch keinerlei Vertragserfüllung	131
b) Teilerfüllung durch den Vertragspartner	131
c) Teilerfüllung durch den Schuldner	132
4. Entscheidung des Insolvenzverwalters	133
III. Beschränkungen des Wahlrechts	134
1. Kauf unter Eigentumsvorbehalt	134
a) Insolvenz des Vorbehaltskäufers	134
b) Insolvenz des Vorbehaltsverkäufers	135
2. Darlehensverträge, Fixgeschäfte und Finanztermingeschäfte	136
3. Vormerkungsgesicherte Ansprüche	137
Zur Vertiefung: Vormerkung und Bauträgervertrag	137
4. Miet- und Pachtverträge	138
a) Bewegliche Sachen	138
b) Immobilien	139
IV. Dienst- und Arbeitsverhältnisse	140
1. Insolvenz des Dienstberechtigten	140
a) Lohnansprüche in der Arbeitgeber-Insolvenz	140
b) Beendigung des Vertrages	141
c) Interessenausgleich (§ 112 BetrVG)	141
d) Ansprüche aus Sozialplan	143
e) Sicherung der betrieblichen Altersversorgung	144
2. Insolvenz des Dienstverpflichteten	145
V. Beschränkung der Vertragsfreiheit	147

§ 19. Aufträge, Geschäftsbesorgung, Vollmachten	148
Zur Vertiefung: Banküberweisung und Insolvenz	149
§ 20. Anhängige Gerichtsverfahren	150
I. Unterbrechung	151
II. Ende der Unterbrechung	151
1. Aufnahme des Prozesses	151
a) Aktivprozesse	152
b) Passivprozesse	152
2. Ende des Insolvenzverfahrens	153
6. Kapitel. Anreicherung und Bereinigung der Insolvenzmasse	
§ 21. Forderungseinziehung	155
I. Forderungen des Schuldners	155
II. Forderungen der Insolvenzgläubiger	156
1. Schadensersatzansprüche	156
2. Mithaftung von Gesellschaftern	157
III. Gerichtliche Schritte	158
§ 22. Insolvenzanfechtung	159
I. Grundgedanke	159
II. Allgemeine Voraussetzungen	160
1. Rechtshandlung	160
2. Rechtshandlung vor Verfahrenseröffnung	162
3. Gläubigerbenachteiligung	164
a) Arten der Benachteiligung	164
b) Bargeschäfte	165
III. Anfechtungsgründe	167
1. Einführung	167
2. Kongruenzanfechtung (§ 130)	168
3. Inkongruenzanfechtung (§ 131)	171
a) Inkongruenz	172
b) Anfechtungszeiträume	174
Exkurs: Anfechtung von Kontokorrentverrechnungen	176
4. Unmittelbarkeitsanfechtung (§ 132 Abs. 1)	177
5. Andere Rechtshandlungen des Schuldners (§ 132 Abs. 1, 2)	178
6. Anfechtung zur Kapitalerhaltung	179
a) Deckung der Darlehensansprüche von Gesellschaftern (§ 135)	179
b) Einlagen stiller Gesellschafter (§ 136)	182
7. Vorsatzanfechtung (§ 133)	182
a) Praktische Bedeutung	182
b) Klassischer Anwendungsbereich	182
c) Deckung potentieller Insolvenzforderungen	183

d) Besonderheiten kongruenter Deckungen	185
e) „Druckzahlungen“	190
8. Schenkungsanfechtung (§ 134)	191
9. Einschränkungen der Insolvenzanfechtung	191
IV. Rechtsfolgen	192
1. Rückgewähranspruch	192
a) Rechtsnatur	192
b) Inhalt	196
c) Rückgewährgläubiger (Anfechtungsberechtigter)	197
d) Rückgewährschuldner (Anfechtungsgegner)	197
e) Geltendmachung	199
2. Ausgleich für Anfechtungsgegner	200
a) Anfechtbarkeit der Leistung	200
b) Anfechtbarkeit des Kausalgeschäfts	201
§ 23. Aussonderung	202
I. Grundsätze	202
II. Recht zur Aussonderung	204
1. Dingliche Rechte	204
2. Schuldrechtliche Ansprüche	208
III. Ersatzaussonderung	209
§ 24. Absonderung	212
I. Grundlagen	212
II. Recht zur Absonderung	212
1. Absonderungsrechte an unbeweglichem Vermögen	213
2. Absonderungsrechte an beweglichem Vermögen	213
3. Exkurs: Der Sicherungspool	215
III. Verwertung von Absonderungsgut	217
1. Grundstücke	217
a) Verwertungsberechtigte	217
b) Praktische Probleme	219
2. Bewegliche Sachen	221
3. Forderungen	222
IV. Kostenbeteiligung des Berechtigten	223
V. Ersatzabsonderung	225
VI. Streit um Absonderungsrechte	226
§ 25. Befriedigung der Massegläubiger	226
I. Grundsätze	226
II. Mangelfälle	228
1. Nichtdeckung der Verfahrenskosten (Massearmut)	228
2. Nichtdeckung sonstiger Masseschulden	228
3. Befriedigung nach dem Insolvenzverfahren	230

7. Kapitel. Feststellung der Insolvenzforderungen

§ 26. Feststellung für das Verteilungsverfahren	232
I. Grundgedanke	232
II. Anmeldung der Forderungen	233
1. Allgemeines	233
2. Verspätete Anmeldung	234
III. Prüfungstermin	235
IV. Das weitere Verfahren	235
1. Kein Widerspruch von Verwalter oder Gläubiger	235
2. Widerspruch von Verwalter oder Gläubiger	236
a) Nicht-titulierte Forderungen	236
b) Titulierte Forderungen	238
§ 27. Feststellung zwecks Nachforderung gegen den Schuldner	240

8. Kapitel. Verwertung und Verteilung der Masse

§ 28. Masseverwertung	242
I. Grundsätze	242
II. Unternehmensverkauf und -sanierung	243
1. Wirtschaftliche Bedingungen	243
2. Zulässigkeit nach Insolvenzrecht	247
3. Schuldenhaftung des Erwerbers	248
§ 29. Masseverteilung an die Insolvenzgläubiger	250
I. Grundlagen	250
II. Verteilungsverzeichnis	250
III. Abschlagsverteilungen	253
IV. Schlussverteilung und Aufhebung des Verfahrens	253
V. Nachtragsverteilung	256

9. Kapitel. Beendigung des Insolvenzverfahrens

§ 30. Aufhebung und Einstellung des Verfahrens	258
I. Aufhebung	258
II. Einstellung	258
1. Voraussetzungen	258
2. Einstellungsbeschluss	259

10. Kapitel. Insolvenzplan

§ 31. Zweck des Insolvenzplans	260
§ 32. Inhalt des Insolvenzplans	262
I. Überblick	262
II. Darstellender Teil	264

III. Gestaltender Teil	265
1. Beteiligte	265
2. Beteiligten-Gruppen	265
3. Mögliche Vereinbarungen	267
a) Allgemeines	267
b) Die Stellung Absonderungsberechtigter	268
c) Die Stellung der Insolvenzgläubiger	268
d) Die Stellung des Schuldners	269
e) Die Stellung von Gesellschaftern der Schuldnerin	270
f) Dingliche Rechtsänderungen	271
§ 33. Insolvenzplanverfahren	272
I. Aufstellung des Plans	272
II. Annahme des Plans durch die Gläubiger	274
1. Stimmberechtigung	274
2. Nötige Mehrheiten	275
3. Obstruktionsverbot	275
III. Zustimmung des Schuldners	278
IV. Gerichtliche Bestätigung des Plans	279
1. Prüfung durch das Gericht	279
2. Entscheidung des Gerichts	280
3. Wirkungen des bestätigten Plans	281
V. Das weitere Verfahren	282
1. Aufhebung des Insolvenzverfahrens	282
2. Überwachung der Planerfüllung	282
3. Nichterfüllung des bestätigten Plans	283
11. Kapitel. Restschuldbefreiung	
§ 34. Grundlagen der Restschuldbefreiung	285
I. Restschuldbefreiung als politische Grundentscheidung	285
II. Überblick über das Verfahren	288
§ 35. Der Weg zur Restschuldbefreiung	289
I. Allgemeines	289
II. Der Weg zur vorläufigen Zulassung („Eingangsentscheidung“)	291
1. Anträge auf Restschuldbefreiung und Verfahrenseröffnung	291
2. Beizulegende Abtretungserklärung	292
3. Zulässigkeit des Antrags auf Restschuldbefreiung	293
III. Die Zeit des Insolvenzverfahrens	295
1. Frühe Erwerbsobliegenheit	295
2. Erstmögliche Versagung der Restschuldbefreiung	297
a) Versagungsantrag eines Insolvenzgläubigers	297
b) Versagungsgründe des § 290 Abs. 1	297

c) Entscheidung über den Versagungsantrag	300
IV. Die Treuhandphase	301
1. Bestimmung des Treuhänders	301
2. Obliegenheiten des Schuldners	302
a) Fortdauernde Erwerbsobliegenheit	302
b) Auskehr von Erwerb von Todes wegen, Schenkungen, Glücksspielgewinnen	303
c) Anzeige- und Auskunftsobliegenheiten	304
d) Zahlungen nur an Insolvenzgläubiger	304
e) Keine unangemessenen Verbindlichkeiten	304
3. Verwaltung und Verteilung der Einkünfte	305
4. Vorzeitige Beendigung der Treuhandphase	307
V. Erteilung der Restschuldbefreiung	309
1. Zeitpunkt der Entscheidung	309
2. Versagungsgründe	309
3. Verfahren	310
4. Wirkung der Restschuldbefreiung	310
5. Widerruf der Restschuldbefreiung	313
§ 36. Stundung der Verfahrenskosten	316
I. Grundgedanke	316
II. Bewilligung der Stundung	317
1. Voraussetzungen	317
2. Gestundete Ansprüche	318
3. Dauer der Stundung	319
4. Entscheidung des Gerichts	320
III. Aufhebung der Stundung	320
12. Kapitel. Besondere Verfahren	
§ 37. Eigenverwaltung	322
I. Einführung	322
II. Vorläufige Eigenverwaltung	323
1. Anordnung	323
a) Antrag des Schuldners	324
b) Bindende Vorentscheidung eines vorläufigen Gläubiger- ausschusses	324
c) Eigene Prüfung des Gerichts	325
2. Eröffnungsverfahren in vorläufiger Eigenverwaltung	326
a) Grundsätze	326
b) Schutzschirmverfahren	327
3. Aufhebung der vorläufigen Eigenverwaltung	328
III. Eigenverwaltung	328
1. Anordnung und Ablehnung	328
2. Aufhebung	329
IV. Insolvenzverfahren bei Eigenverwaltung	330

1. Grundsätze	330
2. Verschränkung der Kompetenzen	331
§ 38. Verbraucher-Insolvenzverfahren	334
I. Einführung	334
1. Zweck des Verbraucher-Insolvenzverfahrens	334
2. Das Verbraucher-Insolvenzverfahren im Überblick	335
II. Anwendungsbereich des Verbraucher-Insolvenzverfahrens	336
1. Gesetzliche Kriterien	336
2. Wahl der falschen Verfahrensart	337
III. Verfahren bei Insolvenzantrag des Schuldners	340
1. Außergerichtlicher Versuch der Schuldenbereinigung	340
2. Gerichtlich moderierter Versuch der Schuldenbereini- gung	341
a) Vom Schuldner vorzulegende Unterlagen	341
b) Vorbereitung der Entscheidung über den Plan	344
c) Annahme des Schuldenbereinigungsplans	344
d) Wirkungen des Schuldenbereinigungsplans	345
3. Übergang zum Insolvenzverfahren	346
a) Schriftliches Verfahren	346
b) Verlängerte Rückschlagsperre	346
c) Vier Wege des Verbrauchers zur Restschuldbefreiung	347
IV. Verfahren bei Insolvenzantrag des Gläubigers	349
§ 39. Insolvenzverfahren über Sondervermögen	350
I. Insolvenzverfahren über den Nachlass	350
1. Einführung	350
2. Verhältnis zum allgemeinen Insolvenzverfahren	352
3. Eigenheiten des Nachlass-Insolvenzverfahrens	352
II. Insolvenzverfahren über das Gesamtgut	355
13. Kapitel. Spezielle Fragen	
§ 40. Besonderheiten bei Konzerninsolvenzen	358
§ 41. Hinweise zum Internationalen Insolvenzrecht	361
I. Einführung	361
II. EU-Verordnung über Insolvenzverfahren	362
1. Haupt- und Sonderverfahren	363
a) Hauptinsolvenzverfahren	363
b) Sonderinsolvenzverfahren	364
2. Voraussetzungen einer Verfahrenseröffnung	366
3. Wirkungen des Insolvenzverfahrens in Mitgliedstaaten ..	366
a) Anerkennung der Verfahrenseröffnung	366
b) Verweisung auf das Insolvenzrecht des Eröffnungs- staates	367

c) Sonderanknüpfungen	368
4. Besonderheiten bei Sekundärverfahren	370
III. Deutsches Internationales Insolvenzrecht	371
1. Deutsche Insolvenzverfahren	372
2. Ausländische Insolvenzverfahren	373
§ 42. Wichtige praktische Probleme des Insolvenzrechts	374
I. Unterhaltsansprüche im Insolvenzverfahren	374
II. Ordnungspflichten im Insolvenzverfahren	377
1. Ordnungspflichtigkeit	377
2. Durchsetzung der Ordnungspflicht	380
 14. Kapitel. Insolvenzvermeidung durch Stabilisierung und Restrukturierung	
§ 43. Das Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungs- gesetz (StaRUG)	381
I. Einführung	381
II. Inhalt des Restrukturierungsplans	384
III. Abstimmung über den Restrukturierungsplan	384
IV. Die Wirkungen des Restrukturierungsplans	385
V. Stabilisierungsanordnung	385
VI. Beschränkung der Insolvenzanfechtung	387
 Paragrafenverzeichnis	 389
Sachverzeichnis	405